

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 34

FREITAG, DEN 2. MAI

2014

Inhalt:

	Seite		Seite
Benennung von Verkehrsflächen	845	Änderung der Beitragsordnung der Tierärztekammer Hamburg	847
Bekanntmachung über die Festsetzung eines Termins zur Verhandlung über einen Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Tarifvertrages für Sicherheitsdienstleistungen	847	Änderung der Berufsordnung der Tierärztekammer Hamburg	848
Herstellung und Ausbau von Erschließungsanlagen in den Stadtteilen Neugraben-Fischbek und Bergstedt	847	Änderung der Weiterbildungsordnung der Tierärztekammer Hamburg	848

BEKANNTMACHUNGEN

Benennung von Verkehrsflächen

Der Senat hat am 17. April 2014

1. die nachstehend beschriebenen Verkehrsflächen wie folgt benannt:

im Bezirk Hamburg-Mitte

Stadtteil Hammerbrook – Ortsteile 115 und 116 –

die insgesamt etwa 400 m lange und etwa 9 m breite, südlich des Mittelkanals belegene, zunächst etwa 200 m von der Hammerbrookstraße zum Nagelsweg führende, dann von diesem unterbrochene, sowie von dort etwa 200 m zur Amsinckstraße weiterführende, bereits fertiggestellte Promenade

Vera-Brittain-Ufer,

im Bezirk Altona

Stadtteile Altona-Altstadt und Ottensen – Ortsteile 202 und 214 –

die etwa 200 m lange, von der westlich der Hausnummer 276 liegenden Einmündung der Großen Elbstraße in die Kaistraße – etwa 40 m südlich der Kaistraße – nach Westsüdwesten verlaufende und westlich der Hausnummer 281 in einer Kehre endende Straßenverlängerung ebenfalls

Große Elbstraße,

im Bezirk Hamburg-Nord

Stadtteil Barmbek-Süd – Ortsteil 423 –

den etwa 510 m langen und etwa 270 m breiten, nördlich der Straße Eilbektal an der Friedrichsberger Straße zunächst mit einer Breite von etwa 170 m beginnenden, neu herzustellenden Park, der sich dann nach Nordosten bis etwa in Höhe Krausestraße erstreckt und sich im Mittelteil auf etwa 270 m Breite aufweitet und sich südlich an das Privatgelände des Klinikums Eilbek anfügt, als

Friedrichsberger Park,

im Bezirk Wandsbek

Stadtteil Wandsbek – Ortsteil 509 –

den etwa 110 m langen, oberhalb der Kehre am nach Nordwesten weiterführenden Stichweg des Insterweges sich anfügenden und nach Nordosten zur Lesserstraße führenden, bisher unbenannten Wegeteil sowie den auf halber Strecke angefügten, etwa 30 m langen, nach Südosten führenden und stumpf endenden Stichweg gemeinsam ebenfalls als

Insterweg,

Stadtteil Jenfeld – Ortsteil 512 –

- a) die insgesamt etwa 300 m lange, von der Straße Kuehnbachring – etwa 110 m nordwestlich der geplanten Verlängerung der Wilsonstraße – zunächst etwa 190 m nach Nordnordosten führende, dann etwa 110 m nach Ostsüdosten abknickende und in die genannte geplante Straßenverlängerung einmündende, neu zu erstellende Erschließungsstraße

Hermine-Albers-Straße,

- b) den etwa 160 m langen, vom Südteil der Straße Kaskadenpark – etwa 60 m östlich der geplanten Verlängerung der Wilsonstraße – nach Südsüdwesten abzweigenden und in die geplante Verlängerung der Straße Zur Jenfelder Au einmündenden, neu zu erstellenden Weg einschließlich eines etwa 80 m langen, an seiner Ostseite separat ausschwenkenden und nach Süden führenden Gehweges gemeinsam als

Charlotte-Mügge-Weg,

- c) den etwa 190 m langen, vom Südteil der Straße Kaskadenpark – etwa 70 m westlich der Charlottenburger Straße – nach Südsüdwesten abzweigenden und in die geplante Verlängerung der Straße Zur Jenfelder Au einmündenden, neu zu erstellenden Weg einschließlich eines etwa 90 m langen, an seiner Westseite separat ausschwenkenden und versetzt etwa nach Südsüdwesten führenden Gehweges gemeinsam als

Kurt-Elvers-Weg,

Stadtteil Poppenbüttel – Ortsteil 519 –
den etwa 75 m langen, vom Poppenbütteler Berg – etwa 20 m nördlich der Harksheider Straße – nach Nordosten abzweigenden und stumpf endenden Stichweg ebenfalls als

Poppenbütteler Berg,

Stadtteil Duvenstedt – Ortsteil 522 –
den etwa 75 m langen, vom Tangstedter Weg – etwa 50 m nordwestlich der Straße Lohe – nach Südwesten abzweigenden und stumpf endenden, bereits vorhandenen Stichweg, der etwa auf halber Wegelänge eine Kehre aufweist, von der ein etwa 35 m langer Stichweg nach Südosten abzweigt, der auf den letzten 15 m leicht nach Ost-südosten abknickt, gemeinsam ebenfalls als

Tangstedter Weg,

Stadtteil Bergstedt – Ortsteil 524 –
die drei bereits vorhandenen, jeweils etwa 8 m langen Anbindungswege, die vom Twietenknick in etwa 140 m, 220 m und 340 m Entfernung westlich der Rodenbeker Straße nach Nordnordosten abzweigen und an die jeweils ein ringförmiger Wohnhof angefügt ist von jeweils etwa 65 m Länge und etwa 60 m Breite (Außendurchmesser) bei etwa 5,50 m bis 6 m Breite der Ringwege, insgesamt ebenfalls als

Twietenknick,

im Bezirk Bergedorf

Stadtteil Bergedorf – Ortsteil 602 –
die etwa 120 m lange, am bisherigen Ende der Straße Am Güterbahnhof – westlich der Hausnummer 1 – beginnende und sich nach etwa 20 m auf die volle Breite von etwa 14 m aufweitende, bereits fertiggestellte Straßenverlängerung, die dann in etwa 11 m Breite nach Westen weiterführt bis zum Kreuzungsbereich Albert-Gebel-Straße/Zollamtsbogen, sowie ein etwa 90 m langer, neben der Hausnummer 4 nach Südsüdwesten abzweigender Stichweg, der dann weitere 40 m nach Westen abknickt und stumpf endet, insgesamt ebenfalls als

Am Güterbahnhof,

Stadtteil Bergedorf – Ortsteil 603 –
die etwa 85 m lange, an die bisherige nach Südsüdwesten weisende Kehre der Straße Am Schleusengraben angefügte, nach Südsüdwesten weiterführende und in einer neuen Kehre endende, bereits fertiggestellte Straßenverlängerung ebenfalls als

Am Schleusengraben,

Stadtteil Kirchwerder – Ortsteil 607 –
den insgesamt etwa 110 m langen, vom Fersenweg – etwa 170 m südwestlich Kirchwerder Hausdeich zwischen den Hausnummern Fersenweg 550 und 554 – zunächst etwa 70 m nach Südwesten abzweigenden und in einer Kehre endenden, bereits fertiggestellten Stichweg, sowie ein etwa 40 m langer und auf etwa 5 m Breite verschmälerter, von dieser Kehre nach Südwesten weiterführender und in die von dort kommende Kehre des Weges Karkenland einmündender Verbindungsweg gemeinsam ebenfalls als

Fersenweg,

2. die nachstehend beschriebenen Verkehrsflächen wie folgt umbenannt:

im Bezirk Altona

Stadtteil Bahrenfeld – Ortsteil 215 –

die etwa 300 m lange Teilstrecke der Straße Kohlenwiete, die ab Stresemannstraße nach Südsüdwesten verläuft bis nördlich der Südeinmündung der Straße Kühnehöfe, in

Tasköprüstraße,

im Bezirk Wandsbek

Stadtteil Bramfeld – Ortsteil 515 –

die etwa 640 m lange, von der Lesserstraße nach Nordwesten zur Bramfelder Chaussee führende bisherige Wandsbeker Straße in

Werner-Otto-Straße,

3. beschlossen, dass auf die Erhebung von Verwaltungsgebühren, die den Anliegern der vorstehend genannten Teilstrecke der bisherigen Kohlenwiete sowie der bisherigen Wandsbeker Straße im Zusammenhang mit der Umbenennung entstehen, verzichtet wird,
4. festgestellt, dass die Umbenennungen der Tasköprüstraße am 1. Juni 2014 und der Werner-Otto-Straße am 15. August 2014 in Kraft treten und alle anderen Benennungen dieses Beschlusses mit dem Beschlussdatum in Kraft treten.

Pläne über die Lage der neu benannten Verkehrsflächen können bei den zuständigen Bezirksämtern (Fachamt „Management des öffentlichen Raumes“) und beim Staatsarchiv Hamburg, Kattunbleiche 19, II. Stock, Zimmer V 220, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 17. April 2014

Die Kulturbehörde
– Staatsarchiv –

Amtl. Anz. S. 845

Anhang

Erklärung der neuen Namen

Vera-Brittann-Ufer

nach Vera Mary B. (1893-1970), englische Schriftstellerin, Pazifistin und Feministin; hat während des Zweiten Weltkrieges in Großbritannien gegen die Flächenbombardements der deutschen Städte protestiert und insbesondere die Zerstörung Hamburgs angeprangert

Friedrichsberger Park

nach der Bezeichnung im Volksmund

Hermine-Albers-Straße

nach Dr. Hermine A. (1894-1955); seit 1928 Aufbau einer behördenübergreifenden Familienfürsorge in der Sozialverwaltung Hamburgs, Mitglied der SPD, 1933 aus dem öffentlichen Dienst entlassen, nach dem Krieg Führung des Landesjugendamtes und Neuaufbau der Jugendfürsorge; seit 1955 wird ihr zu Ehren der Hermine-Albers-Preis (heute: Deutscher Jugendhilfepreis) vergeben; Verfolgte des Nationalsozialismus

Charlotte-Mügge-Weg

nach Charlotte M. (1912-1993), wurde 1942 verhaftet wegen Beihilfe zur Fahnenflucht und Unterstützung von Deserteuren, war von Januar bis November 1943 an verschiedenen Stellen inhaftiert, war Mutter von sieben Kindern; verzog 1978 nach Köln und starb dort 1993; Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus

Kurt-Elvers-Weg

nach Kurt E. (1919-1945), Bauschlosser; wurde 1939 zur Wehrmacht einberufen, war zunächst in der Normandie,

dann in Polen und der Sowjetunion, kam 1942 verletzt nach Bremen, nahm während der Rehabilitation an einem Wettbewerb für Freizeitgestaltung teil, gewann den ersten Preis und wurde durch Vermittlung seiner Kompanie zur Nordischen Kunsthochschule in Bremen zugelassen, wo er im Mai 1944 mit dem Studium begann; nach dem 20. Juli 1944 von Kommilitonen denunziert und im Oktober 1944 vom Kriegsgericht in Verden zum Tode verurteilt und am 20. Februar 1945 in Hamburg-Höltigbaum hingerichtet; Opfer des Nationalsozialismus

Tasköprüstraße

nach Süleyman T. (1970-2001), Kaufmann; Opfer der rechtsextremen Terrorgruppe „NSU“ in Hamburg-Bahrenfeld

Werner-Otto-Straße

nach Prof. Dr. h. c. Werner O. (1909-2011), Unternehmer, Begründer des Otto-Versand-Hauses, Wirtschaftspionier der Bundesrepublik Deutschland, Stifter und Förderer zahlreicher Projekte

Bekanntmachung über die Festsetzung eines Termins zur Verhandlung über einen Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Tarif- vertrages für Sicherheitsdienstleistungen

Vom 24. April 2014

Über den in der Bekanntmachung vom 25. März 2014 (BANZ AT 04.04.2014 B8) näher bezeichneten Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Lohntarifvertrags einschließlich Ausbildungsvergütung sowie Protokollnotizen 1 und 2 für Sicherheitsdienstleistungen in Hamburg vom 24. Januar 2014 – gültig ab 1. Januar 2014, erstmals kündbar zum 31. Dezember 2014 – wird der Tarifausschuss der Freien und Hansestadt Hamburg am Freitag, dem 16. Mai 2014, um 10.00 Uhr im Hause der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Hamburger Straße 47, Zimmer 724 (VII. Obergeschoss), 22083 Hamburg, öffentlich verhandeln.

Hamburg, den 24. April 2014

**Die Behörde für Arbeit, Soziales,
Familie und Integration**

Amtl. Anz. S. 847

Herstellung und Ausbau von Erschließungsanlagen in den Stadtteilen Neugraben-Fischbek und Bergstedt

I.

Endgültige Herstellung:

Nach § 49 Absatz 5 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41), zuletzt geändert am 15. Februar 2011 (HmbGVBl. S. 73), wird bekannt gemacht:

Die nachstehend aufgeführten Erschließungsanlagen sind endgültig hergestellt worden:

Lfd. Bezeichnung der Erschließungsanlagen

- | Lfd. Nr. | Bezeichnung der Erschließungsanlagen |
|----------|---|
| 1 | Am Aschenland
von Geutensweg ausschließlich nach Westen
bis Kehre einschließlich |
| 2 | Teekoppel/Heidredder
von Mitte Grundstück Teekoppel Hausnummer 25
bis Ende befahrbarer Teil im Heidredder
einschließlich Wendehammer |

II.

Erweiterung und Verbesserung:

Nach § 55 des Hamburgischen Wegegesetzes wird bekannt gemacht:

Bei der nachstehend aufgeführten Erschließungsanlage ist die angegebene Maßnahme nach § 52 Absatz 1 des Hamburgischen Wegegesetzes abgeschlossen worden:

Lfd. Bezeichnung der Erschließungsanlage

- | Lfd. Nr. | Bezeichnung der Erschließungsanlage |
|----------|--|
| 1 | Kortenland-Stichstraße
von bei Kortenland Hausnummer 6 abzweigend
bis Ende/Kehre bei Kortenland Hausnummer 8

Maßnahme:
Verbesserung der Entwässerungseinrichtung |

III.

Berichtigung:

Folgende Bekanntmachung wird berichtigt:

Lfd. Bezeichnung der Erschließungsanlage

- | Lfd. Nr. | Bezeichnung der Erschließungsanlage |
|----------|--|
| 1 | Die Bekanntmachung vom 6. April 2010 (Amtl. Anz. Nr. 26 S. 562) unter II., laufende Nummer 3, muss richtig lauten:

Twietenkoppel
von Rodenbeker Straße/Furtredder bis Twietenkoppel Hausnummer 88 a und b (ausschließlich)

Maßnahmen:
Verbesserung der Nebenflächen
Verbesserung der Beleuchtungseinrichtung
Verbesserung der Entwässerungseinrichtung |

Hamburg, den 2. Mai 2014

Die Finanzbehörde

Amtl. Anz. S. 847

Änderung der Beitragsordnung der Tierärztekammer Hamburg

Die Änderung der Beitragsordnung der Tierärztekammer Hamburg wurde in Heft 4/2014 Seite 578 des Deutschen Tierärzteblatts, Herausgeber Bundestierärztekammer e.V., verkündet.

Das Deutsche Tierärzteblatt kann bei der Geschäftsstelle der Bundestierärztekammer e.V., Französische Straße 53, 10117 Berlin, bezogen werden.

Hamburg, den 28. Februar 2014

Tierärztekammer Hamburg

Amtl. Anz. S. 847

Änderung der Berufsordnung der Tierärztekammer Hamburg

Die Änderung der Berufsordnung der Tierärztekammer Hamburg wurde in Heft 4/2014 Seite 578 des Deutschen Tierärzteblatts, Herausgeber Bundestierärztekammer e.V., verkündet.

Das Deutsche Tierärzteblatt kann bei der Geschäftsstelle der Bundestierärztekammer e.V., Französische Straße 53, 10117 Berlin, bezogen werden.

Hamburg, den 28. Februar 2014

Tierärztekammer Hamburg

Amtl. Anz. S. 848

Änderung der Weiterbildungsordnung der Tierärztekammer Hamburg

Die Änderung der Weiterbildungsordnung der Tierärztekammer Hamburg wurde in Heft 4/2014 Seite 578 des Deutschen Tierärzteblatts, Herausgeber Bundestierärztekammer e.V., verkündet.

Das Deutsche Tierärzteblatt kann bei der Geschäftsstelle der Bundestierärztekammer e.V., Französische Straße 53, 10117 Berlin, bezogen werden.

Hamburg, den 28. Februar 2014

Tierärztekammer Hamburg

Amtl. Anz. S. 848

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Bekanntmachung über zusätzliche Informationen, Informationen über nichtabgeschlossene Verfahren oder Berichtigung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von: Frau Anna Schubert

Telefon: +49/040/4 28 23 - 62 86

Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/des
Auftraggebers: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) Art der beschaffenden Stelle:

Öffentlicher Auftraggeber

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Ersatzneubau Pavillons mit Zubau der Schule
Humboldtstraße in Hamburg – Baustellenein-
richtung und Bodenaustausch

II.1.2) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaf- fungsvorhabens:

Neubau eines Grundschulgebäudes mit Verwal-
tung, Klassen, Sporthalle und Einrichtungen der
Ganztagesbetreuung für die Schule Humboldt-
straße in Hamburg im Zeitraum Juli 2014 bis
März 2016.

Hier:

– Baustelleneinrichtung

– Bodenaustausch

II.1.3) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 45214210

Ergänzende Gegenstände: 45113000

45112000

45112360

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: SBH VOB EU 14/14 AS

IV.2.2) Referenznummer der Bekanntmachung für elek- tronisch übermittelte Bekanntmachungen: eNotices

Referenznummer der Bekanntmachung:
2014-045735

IV.2.3) Bekanntmachung, auf die sich diese Veröffentli- chung bezieht:

Bekanntmachungsnummer im ABI:
2014/S 070-119866 vom 9. April 2014

IV.2.4) Tag der Absendung der ursprünglichen Bekannt- machung: 4. April 2014

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) Diese Bekanntmachung bezieht sich auf: Berichtigung

VI.2) Informationen über nichtabgeschlossene Ver- gabeverfahren: –

VI.3) Zu berichtende oder zusätzliche Informatio- nen:

VI.3.1) Änderung der ursprünglichen Informationen, die
vom öffentlichen Auftraggeber übermittelt wur-
den.

- VI3.2) In der ursprünglichen Bekanntmachung
 VI3.3) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu
 berichtigender Text:
Stelle des zu berichtigenden Textes:
Anstatt:
 II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
 Geschätzter Wert ohne MwSt: 376 300,- Euro.
muss es heißen:
 Geschätzter Wert ohne MwSt: 2 252 142,50 Euro.
Stelle des zu berichtigenden Textes:

ANHANG B**ANGABE ZU DEN LOSEN****Los-Nr. 1****Bezeichnung:** Baustelleneinrichtung**3) Menge oder Umfang:****Anstatt:**

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 376 300,- Euro

muss es heißen:Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 2 252 142,50
Euro**Stelle des zu berichtigenden Textes:****ANHANG B****ANGABE ZU DEN LOSEN****Los-Nr. 2****Bezeichnung:** Bodenaustausch**3) Menge oder Umfang:****Anstatt:**

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 277 900,- Euro

muss es heißen:

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 191 550,- Euro

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
 17. April 2014

Hamburg, den 17. April 2014

Die Finanzbehörde

334

**Bekanntmachung über zusätzliche Informationen,
 Informationen über nichtabgeschlossene Verfahren
 oder Berichtigung**

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
 Offizielle Bezeichnung:
 Finanzbehörde Hamburg
 Postanschrift:
 Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
 Kontaktstelle(n):
 Zu Händen Frau Filomena Erwerth
 Telefon: +49/040/4 28 23 - 16 55
 Telefax: +49/040/4 28 23 - 13 64
 E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de
 Internet-Adresse:
 www.ausschreibungen.hamburg.de
- I.2) **Art der beschaffenden Stelle:**
 Öffentlicher Auftraggeber

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
 II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen
 Auftraggeber:
 Lieferung von Haushaltswaren im Sinne von Ess-
 und Kochgeschirr.
 II.1.2) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaf-
 fungsvorhabens:
 Lieferung von Haushaltswaren im Sinne von Ess-
 und Kochgeschirr für alle Dienststellen der
 Freien und Hansestadt Hamburg (FHH). Die
 Hochschulen und Universitäten werden nicht aus
 dem Rahmenvertrag abrufen, mit Ausnahme der
 Hochschule für bildende Künste Hamburg
 (HFBK).
 Die Vergabe erfolgt in vier Losen: Porzellange-
 schirr, Glasgeschirr, Essbesteck und Servierzube-
 hör, Kochgeschirr, -zubehör. Die Lose können
 einzeln vergeben werden.
 Der Vertrag wird für die Zeit vom 1. August 2014
 bis 31. Juli 2016 geschlossen. Danach kann er sich
 zweimal um ein weiteres Jahr bis maximal 31. Juli
 2018 verlängern.
 II.1.3) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge
 (CPV)
 Hauptgegenstand: 39221110
 Ergänzende Gegenstände: 39221260

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
 IV.1.1) Verfahrensart: Offen
 IV.2) **Verwaltungsangaben**
 IV.2.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
 2014000007
 IV.2.2) Referenznummer der Bekanntmachung für elek-
 tronisch übermittelte Bekanntmachungen:
 eNotices
 Login: ENOTICES_FilomenaErwerth
 Referenznummer der Bekanntmachung:
 2014-051235
 IV.2.3) Bekanntmachung, auf die sich diese Veröffentli-
 chung bezieht:
 Bekanntmachungsnummer im ABl:
 2014/S 077-132951 vom 18. April 2014
 IV.2.4) Tag der Absendung der ursprünglichen Bekannt-
 machung: 16. April 2014

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Diese Bekanntmachung bezieht sich auf:**
 Berichtigung
 VI.2) **Informationen über nichtabgeschlossene Ver-
 gabeverfahren: –**
 VI.3) **Zu berichtigende oder zusätzliche Informatio-
 nen:**
 VI.3.1) Änderung der ursprünglichen Informationen, die
 vom öffentlichen Auftraggeber übermittelt wur-
 den.
 VI3.2) In der ursprünglichen Bekanntmachung

- VI.3.3) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtiger Text:
Stelle des zu berichtigenden Textes:
 IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen
Anstatt:
 Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren und erhalten dort die Verdingungsunterlagen kostenfrei. Die Ausschreibungsunterlagen können dort auch schriftlich gegen Voreinsendung von 5,- Euro an die
 Finanzbehörde Hamburg,
 Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100,
 Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg,
 Postbank Hamburg,
 Kontonummer 391336-206, BLZ 200 100 20,
 IBAN-Nummer: DE02 2001 0020 0391 3362 06,
 BIC: PBNKDEFF
 unter der Projektnummer 2014000007 angefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.
muss es heißen:
 Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für den Dienst Ausschreibungen registrieren und erhalten dort die Ausschreibungsunterlagen kostenfrei. Die Ausschreibungsunterlagen auch schriftlich gegen Voreinsendung von 5,- Euro an die
 Finanzbehörde Hamburg,
 Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100,
 Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg,
 Postbank Hamburg,
 Kontonummer 391336-206, BLZ 200 100 20,
 IBAN-Nummer: DE02 2001 0020 0391 3362 06,
 BIC: PBNKDEFF
 unter der Projektnummer 2014000007 angefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
 23. April 2014

Hamburg, den 23. April 2014

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 335

Öffentliche Ausschreibung

- Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
 Zentrale Vergabestelle K 5,
 Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
 Telefon: 040/4 28 26 - 26 31, Telefax: 040/4 27 31 - 14 48,
 E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- Entfällt
- Öffentliche Ausschreibung
- Hamburg-Mitte
- Vergabenummer: **ÖA-K5-163/14**
 Bauvorhaben
 Borsigstraße, Borsigbrücke bis Grusonstraße: Knoten Borsigstraße/Grusonstraße/Werner-Siemens-Straße/Wöhlerstraße, 1. Bauabschnitt

Wesentliche Leistungen:

Herstellung von Straßen- und Nebenflächen sowie Straßenentwässerungsanlagen:

Straßenaufbruch: ca. 4890 m²

Boden lösen und entfernen: ca. 2225 m³

Fahrbahn gem. Bk 100 herstellen: ca. 3825 m²

Nebenflächen herstellen: ca. 7000 m²

Bordsteine setzen: ca. 1940 m

Straßenabläufe herstellen: 34 Stück

Straßenentwässerungsleitung DN 300 bis DN 500 herstellen: ca. 360 m

Schächte aus Betonfertigteilen herstellen, t bis 2 m: 7 Stück

Sonderschacht aus Betonfertigteilen herstellen: 1 Stück

Regenwasserbehandlungsanlage herstellen: 1 Stück

g) Entfällt

h) Entfällt

i) Beginn: 13. Juli 2014

Ende: 24. November 2014 (Baudurchführung),

24. November 2017 (Eigenkontrolle, Überprüfung, Entsorgung Anlage Borsigstraße)

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Einsichtnahme:

Vom 28. April 2014 bis 19. Mai 2017, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,

RB/ZVA, Zimmer E 01.419,

Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,

Telefax: 040/4 27 31 - 05 27

l) Höhe des Kostenbeitrages: 27,- Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung,

Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20

IBAN: DE50 2001 0020 0375 2022 05

BIC: PBNKDEFF200 Hamburg

Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 20. Mai 2014, 11.15 Uhr, eingereicht werden.

o) Anschrift:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,

Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421

Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 20. Mai 2014 um 11.15 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

Auf gesondertes Verlangen hat der Bieter zudem vorzulegen: Qualifikationsnachweis MVAS und SiGeko, Nachweis zur sozialverträglichen Beschaffung, Qualifikationsnachweis ZTV-Siele Hmb. z.B. Gütezeichen Kanalbau AK 2 oder gleichwertig, Qualifikation des Büros für technische Bearbeitung, Befähigungsschein gem. § 20 SprengG, Angaben zu Materialien und Herstellern zu den Positionen OZ 1.10.200, 1.10.210, 1.10.220, 1.10.230.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 27. Juni 2014.
- w) Beschwerdestelle:
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefax: 040/4 28 26 - 22 04

Hamburg, den 24. April 2014

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 336

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Zu Händen Herrn Samuel Küppers
Telefax: +49/040/4 28 23 - 13 64
E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de
Internet-Adresse:
www.ausschreibungen.hamburg.de
Weitere Auskünfte erteilen: Die oben genannten Kontaktstellen.
Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: Siehe Anhang A.II
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
Siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
Abschluss eines Nutzungsvertrages über zwei digitale Farb-Produktionsdrucksysteme und ein

digitales S/W-Produktionsdrucksystem für die Hausdruckerei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt.

- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
Lieferauftrag
Miete
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: –
NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Die vorliegende Ausschreibung umfasst die Nutzung (inkl. Reparatur und Wartung), Lieferung und betriebsbereite Aufstellung von zwei fabrikneuen digitalen Farb-Produktionsdrucksystemen und einem fabrikneuen digitalen S/W-Produktionsdrucksystem sowie einer Hard- und Softwarelösung für die zentrale Steuerung aller drei Produktionsdrucksysteme. In einer Monatsgrundmiete sollen je Produktionsdrucksystem eine verschiedene Anzahl von Drucken inklusive sein. Die Hard- und Softwarelösung muss die zentrale Steuerung aller drei Produktionsdrucksysteme ermöglichen. Auch muss diese Lösung eine zentrale Erfassung von Auftragsdaten (Anzahl Drucke etc.) nebst Zuordnung zu einer Kundennummer ermöglichen. Die erfassten Daten müssen nach Kundennummer sortiert eingesehen und zwecks Rechnungsstellung elektronisch weiterverarbeitet werden können.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
Hauptgegenstand: 79811000
Ergänzende Gegenstände: 30232110
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Lose
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Miete von drei Produktionsdrucksystemen und einer zentralen Steuerung für 60 Monate, ab dem 1. Oktober 2014, zuzüglich 2 Verlängerungsoptionen um jeweils 12 Monate.
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Ja
Optional wird gefordert ein Endbeschnitt (mind. einseitig) von Broschüren mit Hilfe eines Trimmers und ein Squarefolder. Ob diese optionale Positionen in Anspruch genommen wird, entscheidet die Bedarfsstelle.

- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Ja
Zahl der möglichen Verlängerungen: 2
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Laufzeit in Monaten: 60 (ab Auftragsvergabe)

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:
Zahlungen im Rahmen der VOL/B und der Vergabeunterlagen.
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) überprüft; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Um die Eignung des Bieters und ggf. des Unterauftragnehmers/der Unterauftragnehmer in Bezug auf seine technische Leistungsfähigkeit, Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit beurteilen zu können, muss mit dem Angebot bis zum Ende der Angebotsfrist folgendes eingereicht werden: Falls Zutreffend die Erklärung einer Bietergemeinschaft; eine Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz.
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Um die Eignung des Bieters und ggf. des Unterauftragnehmers/der Unterauftragnehmer in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit beurteilen zu können, muss mit dem Angebot bis zum Ende der Angebotsfrist folgendes eingereicht werden: Abbildungen und detaillierte Beschreibungen des angebotenen Gerätes, Bescheinigungen über die Gerätesicherheit (TÜV, GS, VDE oder vergleichbar), Unbe-

denklichkeitsbescheinigung hinsichtlich der Verbrauchsmaterialien (insbesondere Toner), Unterlagen über Emissionen während des Gebrauchs der Geräte, Datenblatt über Anschlussbedingungen für Energie- und Netzwerktechnik, sowie Energieverbräuche, Aussagefähige Referenzen, diesen aussagefähigen Referenzen sind Auftragsumfang, Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer, Auftragsjahr und Gesamtumsatz der letzten drei Jahre. Bei Bietern, die die FHH als AG in den letzten Jahren mit Leistungen ähnlicher Art beliefert haben, ist ein entsprechender Hinweis in den Angeboten anstelle der Referenzen ausreichend.

- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien:
Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug die nachstehenden Kriterien:
- | Kriterien | Gewichtung |
|---------------------------------|------------|
| 1. Preis | 50 % |
| 2. Geräteeigenschaften/Qualität | 25 % |
| 3. Service | 15 % |
| 4. Umweltfreundlichkeit | 10 % |
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 2014000044
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 2. Juni 2014, 10.00 Uhr
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja
Preis: 5,- Euro
Zahlungsbedingungen und -weise:
Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren und erhalten dort die Verdingungsunterlagen kostenfrei. Die Ausschreibungsunterlagen können dort auch schriftlich gegen Voreinsendung von 5,- Euro an die

Finanzbehörde Hamburg,
Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg,
Postbank Hamburg,
Kontonummer 391336-206, BLZ 200 100 20,
IBAN-Nummer: DE02 2001 0020 0391 3362 06,
BIC: PBNKDEFF

unter der Projektnummer 2014000044 angefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.

- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
2. Juni 2014, 10.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
Bis 30. September 2014
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: –

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:** –
- VI.2) **Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird:** Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Der Bieter unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Bewerbungen und Angebote (§ 22 EG VOL/A).
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg, Deutschland,
Telefax: +49/040/4 28 23 - 20 20
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)
Gemäß § 107 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.
Des Weiteren ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
11. April 2014

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind:** –
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind**
Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg,
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Telefax: +49/040/4 28 23 - 13 64
E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu senden sind**
Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg,
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Telefax: +49/040/4 28 23 - 13 64
E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de

Hamburg, den 22. April 2014

Die Finanzbehörde

337

Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angebunden bei der Polizei –, schreibt im Wege der Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 3 Nummer 1 Satz 1 VOL/A im Auftrag des Bezirksamts Hamburg-Wandsbek die **Lieferung eines LKWs mit Ladekran und Hakengerät** aus.

Ablauf der Angebotsfrist: 3. Juni 2014

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung einschließlich Hinweisen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen sind auf der Internetseite www.hamburg.de (Suchbegriff: „Polizei Ausschreibungen“) hinterlegt.

Hamburg, den 24. April 2014

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

338

Die Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, schreibt die **Glas- und Gebäudereinigung in dem Polizeikommissariat 16** (PK 16 mit der Außenstelle Dom-Wache), Lerchenstraße 82 in 22769 Hamburg, für die Zeit ab dem 1. Dezember 2014 bis auf Weiteres unter der Projektnummer **2014000043** öffentlich aus.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Ende der Angebotsfrist: 10. Juni 2014, 14.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 1. Dezember 2014

Ausführungsfrist: 1. Dezember 2014 bis auf Weiteres

Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren und erhalten dort die Verdingungsunterlagen kostenfrei. Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich und gegen Voreinsendung von 5,- Euro an die Submissionsstelle Finanzbehörde, Gänsemarkt 36 (Raum 100), 20354 Hamburg, Deutschland, Postbank Hamburg,

Kontonummer: 391 336 206, BLZ: 200 100 20, IBAN: DE02 2001 0020 0391 3362 06, BIC: PBNKDEFF, unter Angabe der Projektnummer 2014000043 und Ihrer Anschrift angefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.

Hinweis: Bei der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit eine Erklärung gemäß § 6 Absatz 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.

Hamburg, den 28. April 2014

Die Finanzbehörde

339

Gerichtliche Mitteilungen

Zwangsversteigerung

323 K 26/12. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 22547 Hamburg, Lüttkamp 46, 46a, 46b, 46c, Sprützmoor, Lüttkamp 44, 44a, 44b, 44c und 46 belegene, im Wohnungsgrundbuch von Lurup Blatt 6497 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 1/8 Miteigentumsanteil an dem 1313 m² großen Grundstück (Flurstücke 628 und 629), verbunden mit dem Sondereigentum an dem Reihenhäuser nebst Sondernutzungsrechten an der Grundstücksfläche und dem Carport, im Aufteilungsplan jeweils mit Nummer 4 bezeichnet, durch das Gericht versteigert werden.

Objektbeschreibung laut Gutachten vom 18. Dezember 2012: Das Lüttkamp 46 belegene und eigengenutzte Reihenzweihäuser wurde 2009/2010 in einer Reihenzweihäuseranlage mit acht Reihenzweihäusern nebst Versorgungshaus errichtet. Einfamilienwohnhaus mit Erdgeschoss (Flur, WC, Küche, Wohnen, Terrasse), Obergeschoss (Flur, zwei Kinderzimmer, Bad/WC, Abstellraum) und teilweise ausgebautem Dachgeschoss (kein Vollgeschoss; Flur, Schlafzimmer, Abstellraum, Kinderzimmer [ein Teil des Abstellraumes wurde als Kinderzimmer ausgebaut]). Gesamtwohnfläche: 109,73 m².

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 337 000,- Euro (für jeden 1/2 Anteil 168 500,- Euro).

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Freitag, den 27. Juni 2014, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 91, 22765 Hamburg, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 3, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet unter www.zvg.com und www.zvhh.de (mit Gutachterdownload).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 26. September 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 2. Mai 2014

Das Amtsgericht
Hamburg-Altona

Abteilung 323

340

Zwangsversteigerung

541 K 14/13. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 22609 Hamburg, Julius-Brecht-Straße 11 belegene, im Wohnungsgrundbuch von Osdorf Blatt 7279 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 43/10 000 Miteigentumsanteilen an dem 3052 m² großen Grundstück (Flurstück 3725), verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nummer 100 bezeichneten Wohnung, durch das Gericht versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Die vermietete Wohnung ist im VII. Obergeschoss des im Jahre 1967 errichteten

Gebäudes gelegen und hat nach dem Wertgutachten vom 26. Februar 2014 eine Größe von etwa 33,97 m². Sie befindet sich in einem renovierungsbedürftigen Zustand. Die monatliche Nettokaltmiete beträgt zur Zeit 318,- Euro, das monatliche Wohngeld 212,- Euro. Die Wohnanlage besteht aus einem fünfzehngeschossigen Gebäude mit 198 Wohn- und 13 Gewerbeeinheiten. Es liegt in unmittelbarer Nähe des Elbeeinkaufszentrum und verfügt über eine gute Verkehrsanbindung, sowohl für den privaten als auch den öffentlichen Verkehr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 23. September 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 45 000,- Euro, Einheitswert: 17 300,- DM, Gebäudefeuersicherungswert für das gesamte Gebäude: 1 097 760,- M.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 11 im Erdgeschoss, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Informationen mit dem Gutachten zum Download auch im Internet unter www.zvg.com und www.zvhh.de.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Freitag, den 4. Juli 2014, 10.30 Uhr**, im Amtsgericht Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 7, 22587 Hamburg, I. Stock, Saal 18.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses

dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 2. Mai 2014

**Das Amtsgericht
Hamburg-Blankenese**

Abteilung 541

341

Zwangsversteigerung

616 K 27/13. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Stresowstraße 16 a, Billwerder Neuer Deich, 20539 Hamburg belegene, im Grundbuch von Billwerder Ausschlag Blatt 2380 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 251/10000 Miteigentumsanteilen an dem 3774 m² großen Flurstück 1907 und dem 722 m² großem Flurstück 2834, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den Räumen Nummer 45, durch das Gericht versteigert werden.

Das Gelände insgesamt ist Bombenblindgängerverdachtsfläche und Warnbereich bei Sturmflut. Es handelt sich um eine vermietete 3-Zimmer-Wohnung, etwa 88 m², im II. Obergeschoss einer 2007 errichteten Wohnhausanlage. Gaszentralheizung mit Warmwasserversorgung. Eine Innenbesichtigung wurde dem Sachverständigen nicht ermöglicht. Es gelten die Bestimmungen des ersten Versteigerungstermins.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 170 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 17. Juni 2014, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal 04 (Souterrain).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 101, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Telefon: 040/4 28 71 - 24 06, eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com, www.zvhh.de und www.versteigerungspool.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 15. Juli 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem

Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 2. Mai 2014

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616

342

Zwangsversteigerung

616 K 29/13. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 20539 Hamburg, Stresowstraße 16, 18, 20, 16 a-c, Billwerder Neuer Deich, (hier postalisch Stresowstraße 18) belegene, im Grundbuch von Billwerder Ausschlag Blatt 2306 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 151/10000 Miteigentumsanteilen an den insgesamt 4496 m² großen Flurstücken 1907 und 2834, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nummer 16, durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich um eine leerstehende 2-Zimmer-Wohnung im II. Obergeschoss links eines Mehrfamilienhauses (Baujahr 1967). Die Wohnfläche von 52 m² ist verteilt auf 2,0 Zimmer, 1 Essküche, 1 Sanitärraum, Verkehrs- und Nebenfläche sowie eine Loggia. Zusätzliche Nutzflächen im Keller sind vorhanden. Eine Innenbesichtigung wurde nicht ermöglicht. Vermutlich verfügt die Wohnung insgesamt über eine einfache, teilmodernisierte (ältere) Ausstattung und ist in einem unterdurchschnittlichen Instandhaltungszustand. Wärme- und Warmwasserversorgung erfolgen über Gaszentralheizung. Das Wohngeld soll derzeit 170,- Euro/Monat betragen. Für das Grundstück besteht Bombenblindgängerverdacht und ist als Sturmflutwarnbereich klassifiziert.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 70 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 17. Juni 2014,**

11.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal 04 (Souterrain).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 101, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Telefon: 040/4 28 71 - 35 73, eingesehen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 16. Juli 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 2. Mai 2014

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616

343

Ausschließungsbeschluss

406 II 1/14. Auf Antrag der Frau Lisa Mews, geborene Meier, c/o Leuschnerheim, Leuschnerstraße 93 a/b, 21031 Hamburg, vertreten durch die Bevollmächtigte Frau Lydia Poggensee, geborene Mews, Sanmannreihe 61, 21031 Hamburg beschließt das Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Abteilung 406, durch den Rechtspfleger Prüssing:

Die Sparbücher zur Kontonummer 105486901 und zur Kontonummer 105189943, ausgegeben von der Hypo-Vereinsbank mit Sitz in München, werden für kraftlos erklärt.

Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

Hamburg, den 15. April 2014

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 406

344

Sonstige Mitteilungen**Öffentliche Ausschreibung**

- a) HafenCity Hamburg GmbH
Osakaallee 11, 20457 Hamburg
Telefon: 040/37 47 26 - 0, Telefax: 040/37 47 26 - 26
E-Mail: info@hafencity.com
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Ausführungen von Bauleistungen
- e) Hamburg DE 600
- f) Vergabenummer: **ÖA-133551-14-001**
Neubau Park Baakenhöft (Interimslösung) Erdbau und Spezialtiefbau
- g) –
- h) –
- i) Beginn: 9. Juli 2014, Ende: 22. Oktober 2014
- j) siehe Vergabeunterlagen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme, vom 28. April 2014 bis 23. Mai 2014, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
Anschrift:
HPC AG Niederlassung Hamburg,
Blücherstraße 11, 22767 Hamburg,
Telefon: +49/(0)40/41 09 60 - 83, Herr Liffers
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 30,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise:
Bar oder Banküberweisung. Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
HPC AG
Konto-Nr.: 106 507 500, BLZ: 720 800 01
Geldinstitut: Commerzbank Augsburg
- Als Verwendungszweck ist anzugeben: „2133551 Vergabeunterlagen Park Baakenhöft Interimslösung“
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 28. Mai 2014, 14.00 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
s. Anschrift Buchstabe a)
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 28. Mai 2014 um 14.00 Uhr.
Anschrift:
s. Anschrift Buchstabe o)
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 24. Juni 2014.
- w) Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt –
Vergaberecht, Zivilrecht und Forderungsmanagement,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 25. April 2014

HPC AG Niederlassung Hamburg

345